

Franckesche Stiftungen zu Halle

Stimmen zweyer Freunde in den Hütten Kedar

**Vieweg, Christian Gotthilf
Berner, Johann Benjamin**

Zeulenrode, 1791

VD18 13158201

37.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203115

6. Mein theures Lamm', und treuster Bräutigam! hier sink ich dir im Geiste zu den Füßen, sie thranende zu nehen und zu küssen. Für alle Treu, die du an mir gethan, bet ich dich an.

7. Nun wirst du mich, o Liebe ewiglich nicht wieder los, ich bleibe an dir hängen. Hast du dein Werk in mir selbst angefangen, so bringst du es mit deiner Segenshand, gewiß zu Stand.

8. Ach, sehnlich brennt mein Herz bis ich vollendr, bis ich dich seh'n und ohne Sünd' kan loben. Bey dir ist mir mein Theil schon aufgehoben. Nimm mich, der ich aus Gnaden schon selig bin, doch bald dahin!

9. Auch bitt ich doch, vielmehr nun dieses noch! dein Liebeswill, o Herr! an mir geschehe, bin ich nur dein, so geh es wie es gehe! Geh's doch zur Welt hinaus, und nicht hinein, des laßt uns freun!

37. Mel. Nun lob mein Seel den etc.

Gey frölich meine Seele, auf! lobe den, der dich gemacht, und in der Leibeshöhle so treulich dich bisher bewacht. Er ward in so viel Jahren nicht müde seiner Treu, sein Wohlthun und Bewahren war alle Morgen neu, und soll auch nie veralten, so lang dein Leben währt; nein, er will dich erhalten, bis daß du ganz verklärt.

2. Herr, laß mein kindlich Danken dir heute wohlgefällig seyn! von dir will ich nicht wanken, bis ich mich kan dort oben freun. Mit Sehnen und mit Beten will ich die ganze Zeit des Lebens vor dich treten, bis du mich ganz befreyt; bis daß mich